

Inbetriebnahmeanleitung

corridorFUNCTION

1	EINLEITUNG	2
2	INSTALLATION	2
2.1	CORRIDORFUNCTION-VERDRAHTUNGSSCHEMA	3
3	INBETRIEBNAHME GENERELL	3
4	EINSTELLUNG DER PROFILE	4
4.1	INDIVIDUELLE SOFTWARE PROGRAMMIERUNG DER CORRIDORFUNCTION	4
4.2	CORRIDORFUNCTION AKTIVIERUNG MITTELS VOREINGESTELTLEM PLUG	5
4.2.1	<i>Aktivierung der Profile bei T5 Multilamp lp xitec Geräten</i>	5
4.2.2	<i>Übersicht PLUG Profile T5 Multilamp lp xitec Geräten</i>	5
4.2.3	<i>Aktivierung bei T5 lp Geräten</i>	5
4.2.4	<i>Übersicht PLUG Profil T5 lp Geräte</i>	5
4.2.5	<i>Aktivierung T8, TCL, Kompakt Geräte</i>	6
4.2.6	<i>Übersicht T8, TCL, Kompakt Geräte</i>	6
4.2.7	<i>Aktivierung der Profile außerhalb des Auslieferungszustandes</i>	6
4.2.8	<i>Prioritäten</i>	6
4.2.9	<i>Deaktivierung der corridorFUNCTION Profile</i>	6
5	CORRIDORFUNCTION KOMBINIERT MIT TAGESLICHTSTEUERUNG (SMART LS II)	7
5.1	FUNKTION:	7
5.2	ANSCHLUSS:	7
5.3	ARBEITSWEISE CORRIDORFUNCTION V2 MIT SMART LS II LP.....	7
6	VERSIONEN DER CORRIDORFUNCTION UND PLUG PROFILE	8
6.1	ÜBERSICHT VERSIONEN, PROFILE UND PRODUKTIONSDATEN	8
6.2	ÜBERSICHT VERWENDBARER PLUG PROFILE.....	8
7	ANHÄNGE & ZUBEHÖR	9
7.1	ERKENNUNG VON CORRIDORFUNCTION-VORSCHALTGERÄTEN.....	9

1 Einleitung

Bei der corridorFUNCTION handelt es sich um eine zusätzliche Funktion der dimmbaren Vorschaltgerätereihe PCA ECO und PCA EXCEL one4all sowie der Transformatoren TE one4all. Durch Anschluss handelsüblicher Relais-Bewegungsmelder (oder auch Treppenhausautomaten) wird bei Anlegen eines 230 V Netzspannungssignals am Steuereingang D1 und D2 der Lichtwert auf z.B. 100 % erhöht, nach Abschalten des Bewegungsmelders automatisch auf den eingestellten Dimmwert zurückgeregelt.

Diese Lösung sorgt für effiziente Energieeinsparungen. Gedacht für 24 h Anwendungen, in denen aus Sicherheitsgründen Licht rund um die Uhr gefordert ist, z.B. Treppenhäuser und Korridore in öffentlichen Gebäuden, aber auch in größeren Wohnkomplexen oder in Garagen, Fußgängerunterführungen oder U-Bahnhöfen.

Die genaue Energieeinsparung kann mit dem corridorFUNCTION payback calculator, der unter der Homepage <http://www.corridorfunction.com> (Register Payback) erreichbar ist, ausgerechnet werden.

Weiteren Mehrwert bringt die corridorFUNCTION auch in Standard-Bewegungsmelder-Anwendungen. So schaltet eine corridorFUNCTION nicht abrupt ab, sondern dimmt auf ein niedrigeres Lichtniveau. Je nach eingestelltem Profil bleibt das Gerät auf diesem Lichtniveau (Profil „Niemals aus“) oder schaltet nach der jeweiligen Ausschaltzeit ganz aus. (Profil „Ausschalten“)

Dies sorgt für wesentlich mehr Sicherheit in Treppenhäusern, Gängen, Garagen, Lagerhallen oder auch in industriell genutzten Umgebungen.

Die Schaltung erfolgt leistungslos, die Anzahl der zu schaltenden Leuchten ist somit beinahe unbegrenzt.

2 Installation

Die Leuchtenverdrahtung kann vierpolig (Phase (L), Neutraleiter (N), Erde (PE), Steuerleitung (L)) oder fünfpolig (Phase (L), Neutraleiter (N), Erde (PE), zweipolige Steuerleitung (L/N)) erfolgen.

Als Bewegungsmelder werden handelsübliche Relay-Bewegungsmelder empfohlen. Elektronische Bewegungsmelder (Triac) sind aufgrund ihrer Grundlast-Anforderung nicht geeignet!

Glimmtaster sind für die Anwendung nicht freigegeben. Der Strom durch die Glimmlampe liegt nur im μA Bereich, trotzdem kann es zur Beeinflussung der Steuerung kommen.



Wichtiger Hinweis:

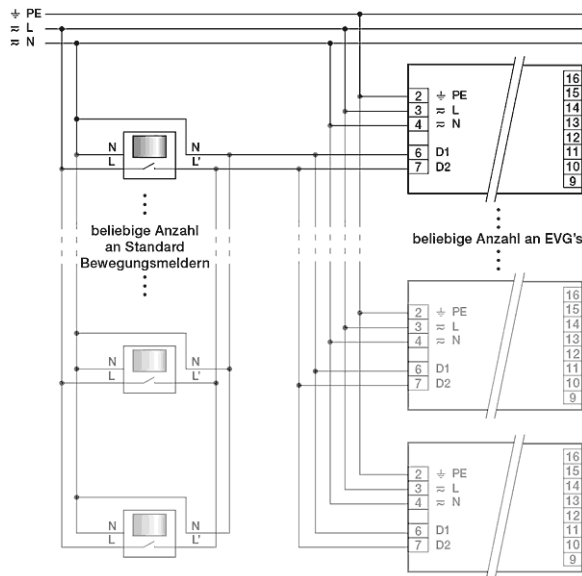
Für größere Installationen kann die Versorgung der EVGs auf mehrere Phasen (L1, L2, L3) aufgeteilt werden. Pro Gerät ist selbstverständlich nur eine Phase zulässig.

Auch ist sicherzustellen, dass die Steuerleitung (L') vom Bewegungsmelder an D2 angeschlossen wird bzw. der Nullleiter N an D1.

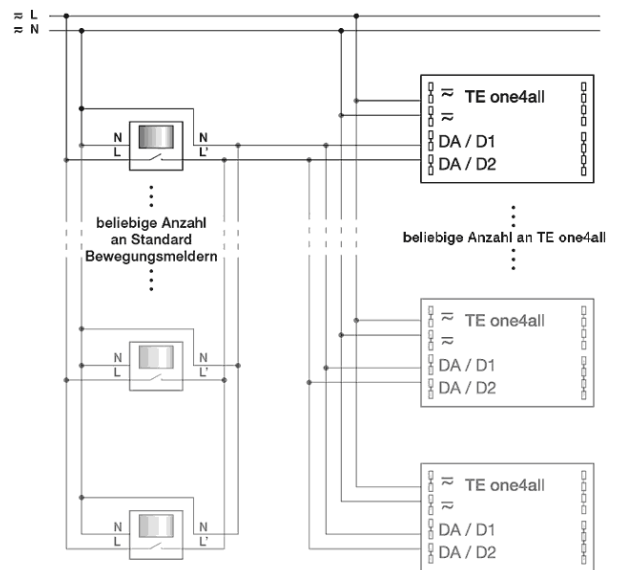
Es können beliebig viele Bewegungsmelder parallel geschaltet werden.

2.1 corridorFUNCTION-Verdrahtungsschema

PCA ECO/EXCEL one4all/PCA 3x4x EXCEL



TE one4all



3 Inbetriebnahme generell

Das Vorschaltgerät mit integrierter corridorFUNCTION aktiviert die Anwendung automatisch, wenn das Netzsignal an der digitalen Schnittstelle länger als fünf Minuten bestehen bleibt. Hiermit wird die Installation beträchtlich vereinfacht: Sie brauchen die Anwendung nur entsprechend der Installationsanweisung anzuschließen und länger als fünf Minuten im Raum zu bleiben bzw. die Verzögerungszeit des Bewegungsmelders auf länger als fünf Minuten einzustellen. Dieses Aktivierung muss nur einmal während der Inbetriebnahme pro Gerät durchgeführt werden.

Eine Neuerung stellen unsere PCA Multilamp Geräte dar. Diese verfügen über eine sofortige Aktivierung der Profile mittels PLUG. Die zusätzlich Aktivierung der corridorFUNCTION mittels Spannung 230V am Steuereingang D1 und D2 für 5 Minuten kann bei diesen Geräten optional aktiviert werden.

Details siehe Pkt. 4.2.1



Wichtiger Hinweis:

Wurde eine switchDIM-Anwendung versehentlich in den Korridormodus versetzt (z. B. aufgrund eines kurzgeschlossenen Tasters oder der Montage eines Schalters anstelle eines Tasters), kann der Korridormodus nach behobenem Fehler durch fünfmaliges Drücken des Tasters innerhalb von drei Sekunden deaktiviert werden.

Glimmtaster sind für die Anwendung nicht freigegeben. Der Strom durch die Glühlampe liegt nur im μA Bereich, trotzdem kann es zur Beeinflussung der Steuerung kommen.

Wenn eine Korridoranwendung mit dem „automatischen Erkennungsverfahren“ eingerichtet wurde, arbeiten alle Vorschaltgeräte mit dem corridorFUNCTION-Standardprofil. (Bild 1)

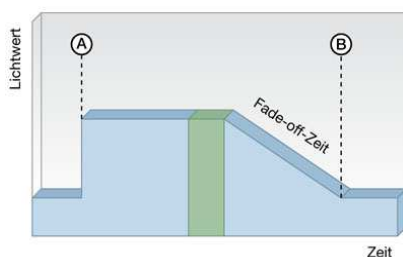


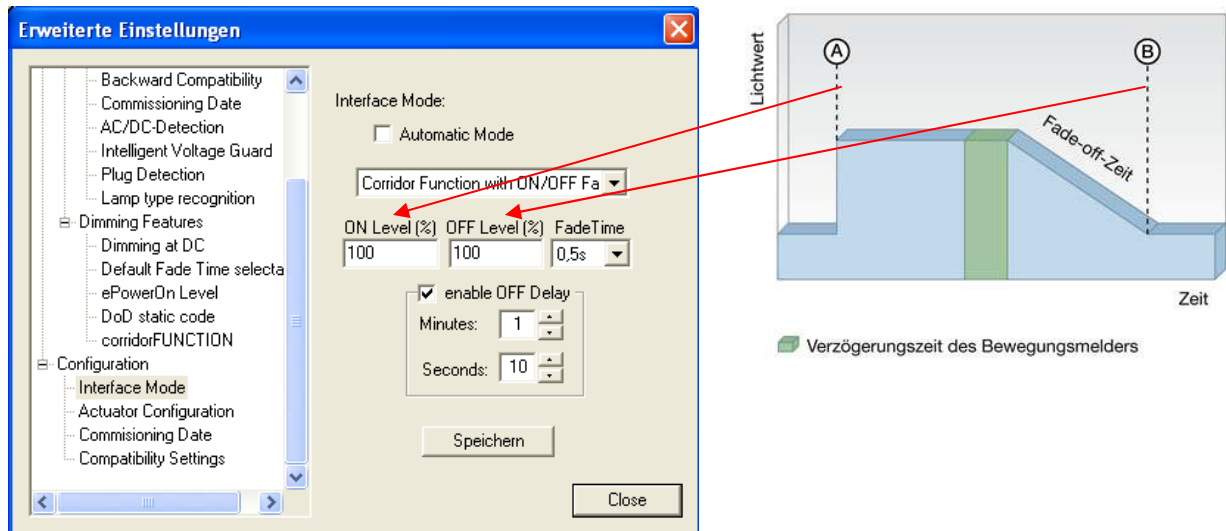
Bild1: Standardprofil 1
„Niema's AUS“ (A...100 %, B...10 %, Fade-Zeit 32 Sek., niemals AUS)
Dies entspricht dem Auslieferungszustand der Vorschaltgeräte PCA und TE one4all Transformatoren.

4 Einstellung der Profile

4.1 Individuelle Software Programmierung der corridorFUNCTION

Die Geräteserie PCA EXCEL bietet die Möglichkeit einer individuellen Programmierung der corridorFUNCTION.

Die Programmierung kann mit dem corridorFUNCTION - CONFIGURATOR, dem PCA - CONFIGURATOR oder dem configTOOL vorgenommen werden. (Download: www.tridonicatco.com)

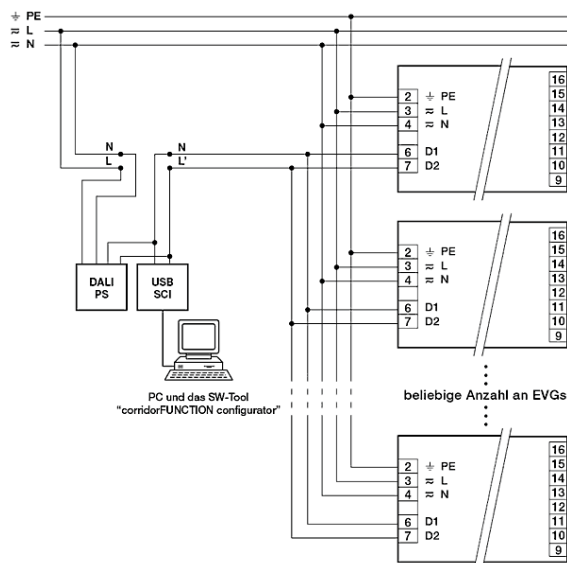


Einstellbare Werte:

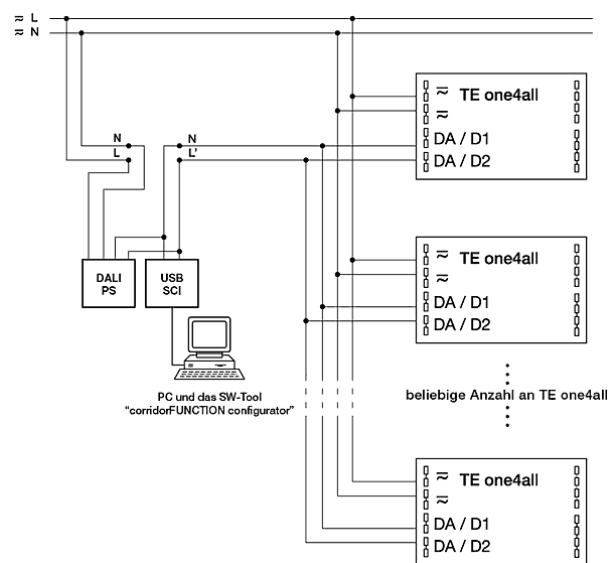
- Anwesenheitslichtwert (A): Werkseinstellung 100 %, Bereich Min./Max.
- Abwesenheitslichtwert (B): Werkseinstellung 10 %, Bereich Min./Max.
- Fade Zeit zwischen An- und Abwesenheits-Lichtwert: Werkseinstellung 32 Sek., Bereich 0,05–90 Sek.
- Ausschalt-Verzögerungszeit: Werkseinstellung „Niemals aus“, Bereich 0–42 Min.
- Bei den PCA Multilamp Geräten wird durch eine DALI-Befehlsfolge (5 Dali Kommandos innerhalb 3 sec) der Interface-Mode auf Automatic gesetzt.

Zum Aktivieren des Korridormodus oder zum Ändern der einzelnen Einstellungen über ein Softwaretool müssen ein DALI-USB und eine DALI-PS (oder DALI PS1) zwischenzeitig angeschlossen werden.

PCA EXCEL one4all/PCA 3x4x



TE one4all



corridorFUNCTION-Verdrahtung für die Programmierung via PC und dem corridorFUNCTION CONFIGURATOR

4.2 corridorFUNCTION Aktivierung mittels voreingestelltem PLUG

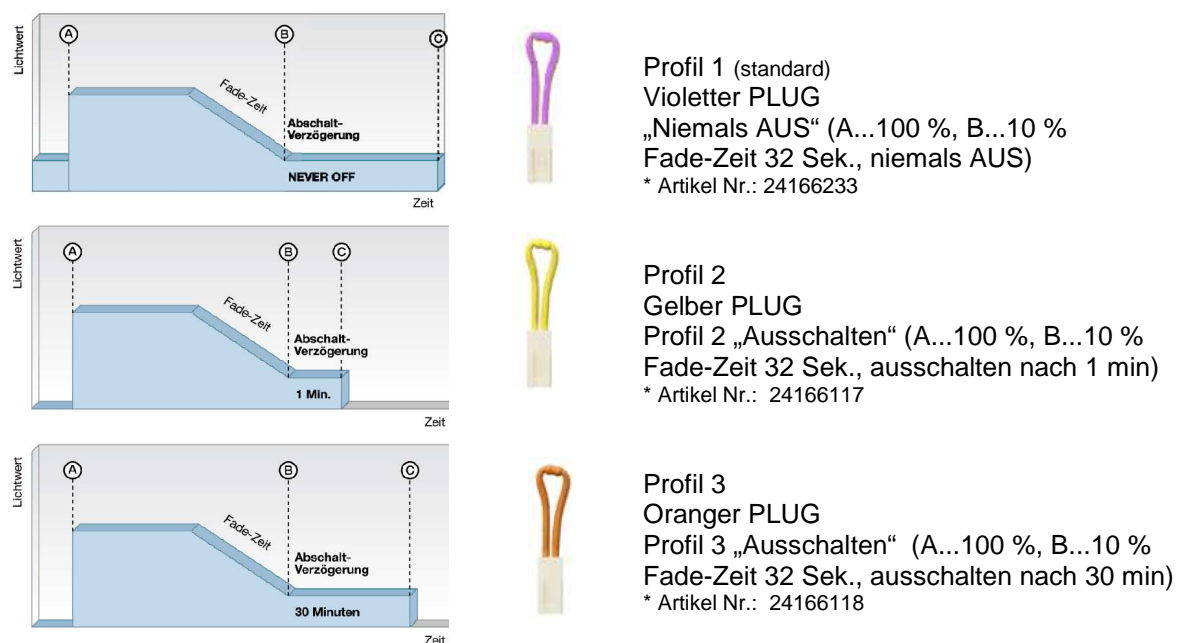
Ein Highlight der Multilamp Geräte sind die vorprogrammierten Profile. Mittels einem vordefinierten PLUG lassen sich die einzelnen Profile einfach und schnell aktivieren.

4.2.1 Aktivierung der Profile bei T5 Multilamp Ip xitec Geräten

Durch einfaches Einstecken des corridorFUNCTION PLUG in das SMART-Interface können die Profile sofort aktiviert werden. Entgegen der bisher gewohnten Verwendung des PLUG mit anschließender Aktivierung der corridorFUNCTION (Spannung 230V am Steuereingang D1 und D2 für 5 Minuten) gehen die neuen Geräte bei Stecken eines PLUG und erfolgtem Netz-Reset (100% Start) und 3 Sekunden Wartezeit sofort in den jeweiligen corridorMODE.

Für Geräte mit Produktionsdatum August.08 – Ende Jänner 2009 war eine zusätzliche Aktivierung der corridorFUNCTION mittels Spannung 230V am Steuereingang D1 und D2 für 5 Minuten nötig. Bei Neugeräten (ab Februar 2010) ist die Sofortaktivierung via PLUG standardmäßig.

4.2.2 Übersicht PLUG Profile T5 Multilamp Ip xitec Geräten



4.2.3 Aktivierung bei T5 Ip Geräten

Durch einfaches Einstecken des corridorFUNCTION PLUG in das SMART-Interface, Netz-Reset (100% Start) und anschließender Aktivierung der corridorFUNCTION (Spannung 230V am Steuereingang D1 und D2 für 5 Minuten) gehen die Geräte in den corridorMODE. (Ausschalten nach 1 min)

4.2.4 Übersicht PLUG Profil T5 Ip Geräte

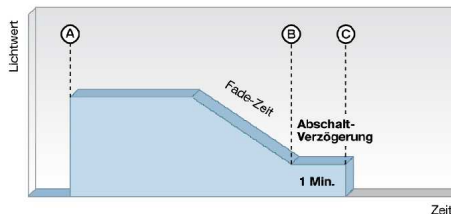


Achtung: Die Verwendung eines PLUG am Gerät hat immer im spannungslosen Zustand zu erfolgen.

4.2.5 Aktivierung T8, TCL, Kompakt Geräte

Durch einfaches Einstecken des corridorFUNCTION PLUG in das SMART-Interface, Netz-Reset (100% Start) und nachfolgender Aktivierung der corridorFUNCTION (Spannung 230V am Steuereingang D1 und D2 für 5 Minuten) gehen die Geräte in den corridorMODE. (Ausschalten nach 1 min)

4.2.6 Übersicht T8, TCL, Kompakt Geräte



Profil 2
weißer PLUG mit schwarzem Stecker
Profil 2 „Ausschalten“ (A...100 %, B...10 %
Fade-Zeit 32 Sek., ausschalten nach 1 min)

* Artikel Nr.: 86458380

4.2.7 Aktivierung der Profile außerhalb des Auslieferungszustandes

Befindet sich das Vorschaltgerät nicht im Auslieferungszustand, müssen folgende Punkte vor dem Setzen des PLUG in das SMART Interface beachtet werden um eine Detektion zu gewährleisten.

- Gerät befindet sich im switchDIM Mode

Gerät muss beim letzten Ausschalten eine Dimmstellung von 100% erreicht haben.

Der ePOL (Enhanced Power On Level) darf nicht aktiviert sein. Dadurch wäre es möglich, dass das Gerät nicht auf 100% dimmt!

Eine Maximalbegrenzung des Dimmwertes darf nicht eingestellt sein, denn auch damit würde der 100% Start beeinträchtigt.

Gerät muss einen 100% Start durchführen.

- Gerät befindet sich im DALI/DSI Mode

Der ePOL (Enhanced Power On Level) darf nicht aktiviert sein. Dadurch wäre es möglich, dass das Gerät nicht auf 100% dimmt!

Eine Maximalbegrenzung des Dimmwertes darf nicht eingestellt sein, denn auch damit würde der 100% Start beeinträchtigt

DALI Memory darf nicht aktiv sein. Auch damit könnte eine Beeinflussung des Startes gegeben werden.

Das Gerät entweder über ein DALI Command oder durch eine Tastendruckfolge (fünfmal innerhalb 3 Sekunden) in den Automatic Mode bringen.

Gerät muss einen 100% Start durchführen.

- Gerät befindet sich im corridorFUNCTION Mode

zur Erkennung muss beim Einschaltvorgang Spannung an D1/D2 anliegen und der Aktive/Präsenz Wert auf 100 % stehen. Damit wird sichergestellt, dass das Gerät beim einschalten und aktiviertem Bewegungsmelder auf 100% Dimmlevel regelt.

Danach das Gerät spannungsfrei machen. Dann den PLUG in das SMART-Interface stecken

Bewegungsmelder muss aktiviert sein muss nun schon aktiviert sein.

Nun die Netzspannung am Gerät wiederherstellen. Gerät muss einen 100% Start durchführen.

4.2.8 Prioritäten

Bei den PCA T5 EXCEL one4all Ip xitec / PCA 3x4x T5 EXCEL one4all Ip xitec / PCA T5 ECO Ip xitec Geräten hat die Verwendung des corridorFUNCTION PLUG absolute Priorität.

4.2.9 Deaktivierung der corridorFUNCTION Profile

Die Deaktivierung der corridorFUNCTION Profile geschieht durch einfaches Ausstecken des PLUG im spannungslosem Zustand und anschließendem 100% Start. Der Interface-Mode wird dann wieder auf Automatik gestellt.



Achtung: Die Verwendung eines PLUG am Gerät hat immer im spannungslosen Zustand zu erfolgen.

5 corridorFUNCTION kombiniert mit Tageslichtsteuerung (smart LS II)

5.1 Funktion:

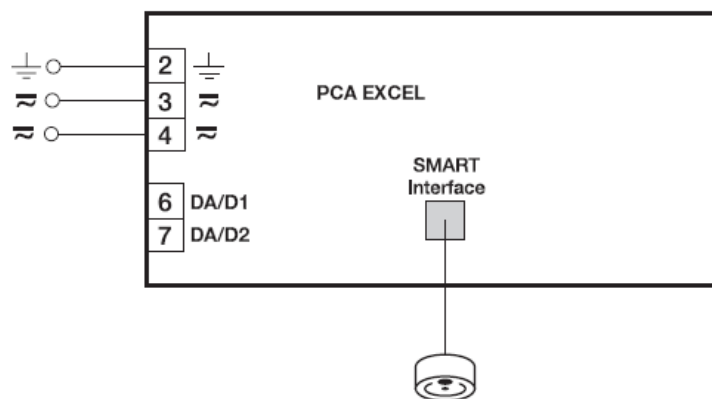
In Kombination mit den neuen PCA T5 EXCEL one4all Ip xitec / PCA 3x4x T5 EXCEL one4all Ip xitec Vorschaltgeräten ermöglicht SMART LS II Ip den Aufbau eines einfach zu bedienenden, kostengünstigen Konstantlichtsystems mit aktivierter corridorFUNCTION.

Der Sensor registriert das aktuell vorhandene Umgebungslicht und regelt auf einen individuell definierbaren Konstantlichtwert.

Durch die Nutzung des vorhandenen Tageslichtes zur Erreichung des benötigten Lichtniveaus kann zusätzlich Energie eingespart werden.

Ändert sich das Tageslicht, wird die künstliche Beleuchtungsstärke dementsprechend angepasst.

5.2 Anschluss:

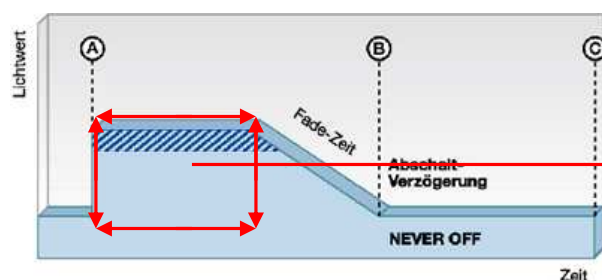


Bei installiertem Sensor und 100 % Start geht das PCA T5 EXCEL one4all Ip xitec / PCA 3x4x T5 EXCEL one4all Ip xitec in den Konstantlicht-Regelungsmodus.

Typ	Artikelnummer	Leitungslänge	geeignet für
SMART LS II Ip	86458258	50 cm	EXCEL one4all Ip xitec, EXCEL 3x4x one4all Ip xitec

5.3 Arbeitsweise corridorFUNCTION V2 mit SMART LS II Ip

Der Dimmlevel bei Anwesenheit/Präsenz wird durch den Konstantlichtsensor reguliert. Das Gerät dimmt automatisch je nach Tageslichteinfall auf den gewünschten Dimmlevel.



In diesem Bereich arbeitet die Tageslichtsteuerung mit dem SMART LS II Ip in der corridorFUNCTION bei den PCA T5 Excel Ip xitec Geräten.





6 Versionen der corridorFUNCTION und PLUG Profile

6.1 Übersicht Versionen, Profile und Produktionsdaten

Type	corridorFUNCTION	corridorFUNCTION (1 min Profil)	corridorFUNCTION V2 (1 min / 30 min / n.o. Profile)	corridorFUNCTION V2 kombiniert mit Tageslichtsteuerung	corridorFUNCTION ab Produktionsdatum
TE one4all, Niedervolt-Halogenlampen					
TE 0105 one4all cc 86456435	JA				
TE 0105 one4all sc 86457873	JA				
TE 0150 one4all sc 86457874	JA				
TE 0105 one4all 80% 86457968	JA				
PCA T5 EXCEL one4all lp xitec			JA	JA	50/2008 *)
PCA 3x4x T5 EXCEL one4all lp xitec			JA	JA	10/10
PCA T5 EXCEL one4all lp		JA			01/2007
PCA T5 ECO lp xitec			JA		49/09
PCA 3x4x T5 ECO lp xitec			JA		10/10
PCA T5 ECO lp		JA			01/2007
PCA T8 EXCEL one4all		JA			25/2007
PCA TCD/TCT EXCEL one4all		JA			05/2007
PCA TCL EXCEL one4all		JA			25/2007
PCA T5c EXCEL one4all		JA			on request

*) Die Sofortaktivierung via Plugs erst bei Geräten ab Februar 2010 standardmässig

6.2 Übersicht verwendbarer PLUG Profile

Vorhandene Plugs					
	86458380	24166117	24166118	24166118	24166233
	1 min off delay	1 min off delay	30 min off delay	30 min off delay	never off
TE 0105 one4all cc/sc, 0150 one4all sc	nein	nein	nein	nein	nein
PCA T5 EXCEL one4all lp xitec	nein	JA	JA	JA	JA
PCA 3x4x T5 EXCEL one4all lp xitec	nein	JA	JA	JA	JA
PCA T5 EXCEL one4all lp	nein	JA	nein	nein	nein
PCA T5 ECO lp xitec	nein	JA	JA	JA	JA
PCA 3x4x T5 ECO lp xitec	nein	JA	JA	JA	JA
PCA T5 ECO lp	nein	JA	nein	nein	nein
PCA T8 EXCEL one4all	JA	nein	nein	nein	nein
PCA TCD/TCT EXCEL one4all	JA	nein	nein	nein	nein
PCA TCL EXCEL one4all	JA	nein	nein	nein	nein
PCA T5c EXCEL one4all	JA	nein	nein	nein	nein

7 Anhänge & Zubehör

Bestellnummer	Zubehörbezeichnung	Beschreibung
86458380	corridorFUNCTION plug	PLUG für den zweiten Profilmodus (ausschalten nach einer 1 Min. Verweilzeit auf dem Abwesenheitswert) Einsatzbereich siehe Punkt 6.2 Übersicht PLUG Profile
Nicht mehr lieferbar	corridorFUNCTION plug (weiß)	PLUG für den zweiten Profilmodus (ausschalten nach einer 1 Min. Verweilzeit auf dem Abwesenheitswert) Einsatzbereich siehe Punkt 6.2 Übersicht PLUG Profile Wurde durch 24166117 (gelben PLUG) abgelöst.
24166233	corridorFUNCTION n.a. (purple)	PLUG für den ersten Profilmodus (niemals aus) Einsatzbereich siehe Punkt 6.2 Übersicht PLUG Profile
24166117	corridorFUNCTION plug Ip 1min (yellow)	PLUG für den zweite Profilmodus (ausschalten nach einer 1 Min. Verweilzeit auf dem Abwesenheitswert) Einsatzbereich siehe Punkt 6.2 Übersicht PLUG Profile
24166118	corridorFUNCTION plug Ip 30min (orange)	PLUG für den dritten Profilmodus (ausschalten nach 30 Min. Verweilzeit auf dem Abwesenheitswert) Einsatzbereich siehe Punkt 6.2 Übersicht PLUG Profile
24138923	DALI USB	Computer-Interface (USB auf DALI). Diese wird in Verbindung mit der DALI PS (DALI Stromversorgung) zur Programmierung von PCA EXCEL Vorschaltgeräten benötigt.
Kostenloser Download, Registrierung erforderlich	corridorFUNCTION CONFIGURATOR	Einfache Software zur Anwendungsspezifischen Parametrierung von corridorFUNCTION Anwendungen. Für die Bedienung ist kein spezielles Wissen erforderlich.
Kostenloser Download, Registrierung erforderlich	pcaCONFIGURATOR	Einfache Software zur Parametrierung von allen PCA EXCEL Vorschaltgeräten. Neben den corridorFUNCTION Funktionen können noch weitere nützliche Funktionen eingestellt werden, wie z. B. DALI MEMORY, DC-LEVEL, RÜCKWÄRTS-KOMPATIBILITÄT usw.
Kostenloser Download, Registrierung erforderlich	configTOOL	Vorläufige kostenlose Download-Version: Umfangreiche Software für die Inbetriebnahme und Dokumentation von DALI Anlagen. Anwendungsspezifischen Programmierung der corridorFUNCTION, sämtlichen PCA EXCEL Funktionen sowie einiger Steuergeräte wie z. B. dem DALI Touchpanel, LED Konverter usw.

7.1 Erkennung von corridorFUNCTION-Vorschaltgeräten

Geräte, ausgestattet mit der corridorFUNCTION, zeigen auf dem Etikett neben dem Verdrahtungshinweis für switchDIM den Verdrahtungshinweis für die corridorFUNCTION.

